

lmr-info 20. Ausgabe, 29. August 2016

lmr-info – Inhalt:

1. News und Termine
2. Postkartenaktion des Landesmusikrats: Mindestens 20 % Festanstellungen für Musikschullehrer
3. Instrument des Jahres 2016: Die Veranstaltungsbroschüre August-Dezember 2016 liegt vor
4. Infoveranstaltung Jugend musiziert – Komposition mit Prof. Hartmut Fladt
5. LJO, BJO und LJE: Die Arbeitsphasen und Konzerte der Landesjugendensembles des Landesmusikrats in der zweiten Jahreshälfte

News · Termine · · · · ·

→ 18. September: Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus 2016

Postkartenaktion des Landesmusikrats: Mindestens 20 % Festanstellungen für Musikschullehrer in einem ersten Schritt – Beteiligen Sie sich an der Aktion und senden Sie uns ein Foto mit der Postkarte, lesen Sie hierzu mehr in diesem lmr-info und auf der Website des Landesmusikrats www.landesmusikrat-berlin.de

→ Harfe – Instrument des Jahres 2016

Donnerstag, 1. September, 19.30 Uhr: Die Jüdin von Toledo. Sephardische und spanische Musik des Mittelalters mit COLLAGE – forum für frühe musik: (Elizabeth Chayes Neiman (Alt), Judy Kadar (historische Harfen, Psalterium, Riqq), Klaus Sonnemann (Schalmeien, historische Flöten)
Café Lyrik, Kollwitzstraße 97, 10435 Berlin

Samstag, 3. September, 21.00 Uhr: Nacht Klänge mit Richard Damas (Klavier), Jessyca Flemming (Harfe), Anita Böttcher (Gong) u.a.

Heilig-Kreuz-Kirche, Zossener Straße 65, 10961 Berlin

Donnerstag, 15. September, 14.30 Uhr: Harfe vielSaitig mit Judy Kadar (mittelalterliche Harfe, Harfe mit Schnarren, keltische Harfe)

FrauenTreff HellMa Marzahn-Hellersdorf, Marzahner Promenade 41, 12679 Berlin

Samstag, 23. September, 20.00 Uhr: Der kleine Prinz. Eine Reise mit der Harfe durch die Sternenwelt mit Andreas Schmitz (Lesung) und Thomas Siener (Harfe)

Planetarium am Insulaner, Munsterdamm 90, 12169 Berlin

Weitere Termine zur Harfe – Instrument des Jahres 2016 unter <http://www.landesmusikrat-berlin.de/Instrument-des-Jahres.424.0.html>

→ Jugend musiziert

Samstag, 17. September, 15.00 Uhr: Infoveranstaltung Jugend musiziert – Komposition mit Prof. Hartmut Fladt

Universität der Künste, Carl-Flesch-Saal, Bundesallee 1-12, 10719 Berlin



→ **Landesjugendorchester Berlin**

Freitag, 9. September: Anmeldeschluss zur 60. Arbeitsphase des LJO

Dienstag, 13. September, ab 15.00 Uhr: Probespiele

Samstag, 24./Sonntag, 25. September, jeweils 10.00-18.00 Uhr: Vorprobenwochenende

23.-29. Oktober: 60. Arbeitsphase des Landesjugendorchesters im Jugendbildungszentrum Blossin,
Leitung: Ewa Strusińska, Solist: Johannes Christ (Oboe)

Sonntag, 30. Oktober, 17.00 Uhr: Konzert des Landesjugendorchesters in Stettin/Polen
Philharmonie Stettin

Montag, 1. November, 20.00 Uhr: Konzert des Landesjugendorchesters im Konzerthaus Berlin
Konzerthaus, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin

→ **Berliner JugendJazzOrchester (BJJO)**

Samstag, 24./Sonntag, 25. September: Probespiel

17.-22. Oktober: Herbstarbeitsphase BJJO, Leitung: Richard DeRosa

Donnerstag, 27. Oktober: Konzert des BJJO

Kunstoffabrik Schlot, Invalidenstraße 117, 10115 Berlin

→ **Landesjugendensemble Neue Musik Berlin**

18. und 30. September / 1., 2. und 3. Oktober / 5., 6., 11., 12. und 13. November: Probentermine

14. November, 20.00 Uhr: Konzert des Landesjugendensembles Neue Musik Berlin, Leitung: Jobst Liebrecht und Gerhard Scherer

Deutsche Oper Berlin, Tischlerei, Eingang Zillestraße/Richard-Wagner-Straße, 10627 Berlin

→ **Berliner Jazztreff**

Samstag, 3. Dezember/Sonntag, 4. Dezember: 31. Berliner Jazztreff mit Jugend jazzt für Combos
ufaFabrik, Viktoriastraße 10-18, 12105 Berlin

Weitere Termine: www.landesmusikrat-berlin.de

LMR Aktuell

Postkartenaktion des Landesmusikrats: Mindestens 20 % Festanstellungen für Musikschullehrer in einem ersten Schritt!

→ **Nehmen Sie an der Aktion teil!** Laden Sie sich die PDF-Datei der Postkarte [↓ hier](#) herunter oder holen Sie sie in der Geschäftsstelle des LMR oder einer der [↓ Abholstationen](#) ab. Senden Sie uns Ihr Bild oder posten Sie es auf Ihrer Facebook Seite u.a.

Zur Wahl 2016 macht der Landesmusikrat mit einer Postkartenaktion auf das Problem der mangelnden Festanstellungen von Musikschullehrkräften aufmerksam. Wer die Forderung des Landesmusikrates von mindestens 20 % Festanstellungen an den bezirklichen Musikschulen teilt, ist aufgefordert, diese Unterstützung durch ein Bild mit unserer Postkarte zum Ausdruck zu bringen.

Die bezirklichen Musikschulen sind im **Schulgesetz unter § 124** festgeschrieben.

Dem dort beschriebenen Bildungsauftrag können sie jedoch kaum qualifiziert nachkommen. **Es fehlt an festangestelltem Personal!** Ca. 93 % aller Berliner MusikschullehrerInnen arbeiten auf Honorarbasis: Nur ca. 7 % sind fest angestellt. Im bundesweiten Durchschnitt liegt die Feststellungsquote 10mal höher.



Nötig ist...

- eine Basisausstattung mit festangestelltem Lehrpersonal von mindestens 20 %
- die stadtweite Modernisierung der Musikschulverwaltungen statt bürokratischer Einzelstundenabrechnung.

Denn nur durch mehr Festanstellungen...

- ist es möglich, die qualifizierten Lehrkräfte an die Berliner Musikschulen zu binden und Abwanderungen aufzuhalten.
- können die Musikschulen die musikalischen Zentren ihrer Bezirke sein, Kooperationen mit Schulen und Kitas eingehen oder bei der Integration Geflüchteter helfen.

Über 130 PolitikerInnen – darunter Senatoren, Fraktions- und Landesvorsitzende –, MusikschulleiterInnen, MusiklehrerInnen, die Berliner Philharmoniker und Sir Simon Rattle und Persönlichkeiten aus der Gesellschaft und dem Berliner Musikleben sind dem Aufruf bisher gefolgt, und es werden täglich mehr. Die Fotos der Untertützer finden Sie auf unserer Website www.landesmusikrat-berlin.de

Seien Sie dabei und schicken uns Ihr Bild mit der Postkarte. **Bitte teilen Sie auch die Aktion** auf unserer facebook-Seite:

<https://www.facebook.com/Landesmusikrat-Berlin-eV-647359772069234/>

Harfe – Instrument des Jahres 2016: Die neue Veranstaltungsbroschüre August – Dezember 2016 liegt vor

→ **Der kleine Prinz mit Harfe, ein Espresso-Konzert, ein Mittelalter-Musical, ein Harfenmörder, ein Symposium zur historischen Harfe und vieles mehr: das Harfen-Programm der 2. Jahreshälfte**

Der Harfenflahsmob auf der Baustelle des Berliner Stadtschlusses am 11. Juni war die (bisher) vielleicht spektakulärste Aktion unseres Projektes, bei der sich HarfenistInnen, HarfenschülerInnen, Schaulustige und Neugierige unter dem strahlend blauen Sommerhimmel von Händels Harfenkonzert begeistern ließen. Am Tag der Musikschulen in der Philharmonie (26. Juni) fanden sich nicht weniger als 32 Harfen auf der Bühne des Kammermusiksaals, im Harfenkonzert „Auf Engelsflügeln durch die Jahrhunderte“ konnte sich das Publikum im voll besetzten Saal von der Vielsaitigkeit des Instruments überzeugen.

Auch in der zweiten Jahreshälfte findet in Berlin ein buntes Programm rund um die Harfe statt, das nun im Druck erschienen ist. Das Planetarium am Insulaner bietet eine „Reise mit der Harfe durch die Stenenwelt“ an: Das berühmte Buch „**Der kleine Prinz**“ von Antoine de Saint-Exupéry wird live unter dem Sternenhimmel gelesen, Thomas Siener spielt dazu französische Harfenmusik (23.9., 8.10., 12.11.).

Das Musikinstrumentenmuseum öffnet seine Harfen-Sammlung und lädt zum direkten Kontakt mit den 47 Harfensaiten ein. Am 2.10. spielen MusikerInnen der Berliner Philharmoniker E.T.A. Hoffmanns Harfenquintett c-Moll, Prof. Maria Graf, Schirmherrin des Projekts, moderiert und spielt die Harfe im Konzert.

Der „**Harfenmörder**“ bereitet Scotland Yard am 4.11. Kopfzerbrechen im amüsanten Krimi-Hörstück zum Schauen und Schaudern (Lebensort Vielfalt in der Niebuhrstraße 29/60).

Ein weiterer Höhepunkt des Harfenjahres wird das **Symposium zur historischen Harfe am 19. und 20. November** im Kammermusiksaal Friedenau sein. Unter der Leitung von Judy Kadar bieten



musikwissenschaftliche und organologische Vorträge sowie musikalische Einlagen und ein Konzert am 19.11. Einblicke in die Geschichte der Harfe vom Altertum bis ins frühe 20. Jahrhundert. Das Symposium wird von der Leo Kestenberg Musikschule Tempelhof-Schöneberg in Kooperation mit dem Landesmusikrat Berlin veranstaltet.

Diese und viele weitere Konzerte finden Sie in unserer Broschüre, die Sie auf der Website www.landesmusikrat-berlin.de herunterladen oder in unserer Geschäftsstelle in der Lübecker Straße erhalten können. Das Heft liegt außerdem in den Musikbibliotheken und in den bezirklichen Musikschulen aus.

Übrigens: Die Oboe wird Instrument des Jahres 2017!

Planen Sie ein Konzert mit der Oboe als Soloinstrument? Sind Sie selbst Oboist/in und bereiten Kammermusik für einen Auftritt 2017 vor?

Wir sammeln schon jetzt Ideen, Konzerte, Workshops, Symposien und alle Veranstaltungen mit und um die Oboe, die 2017 in Berlin stattfinden werden.

Melden Sie uns Ihre Termine unter: presse@landesmusikrat-berlin.de

Hast du Töne...? – Infoveranstaltung Jugend musiziert - Komposition

→ mit dem Komponisten Prof. Hartmut Fladt, bekannt aus der Radio Eins-Sendung „Die Musikanalyse“

→ Samstag, 17. September, 15.00 Uhr, Universität der Künste Berlin, Carl-Flesch-Saal, Bundesallee 1-12, 10719 Berlin

„Denkst Du Dir gern Musikstücke aus, statt immer nur die von anderen zu spielen? Macht es Dir Spaß, Deine Ideen aufzuschreiben – auch wenn’s noch nicht so perfekt ist?“ Jugendliche NachwuchskomponistInnen sind aufgerufen, beim Kompositionswettbewerb von *Jugend musiziert Berlin* mitzumachen und ihre musikalischen Werke einzureichen.

Was passiert dann beim Wettbewerb, wie finde ich die passende Besetzung für meine Ideen, sind meine Gedanken überhaupt spielbar? Diese und alle weiteren Fragen können bei der Infoveranstaltung gestellt werden, die der Landesmusikrat am 17.9. in der UdK anbietet. **Prof. Hartmut Fladt** steht allen jungen InteressentInnen Rede und Antwort und gibt viele Tipps. Wer vorbei kommen möchte, von seinen Erfahrungen berichten und sich mit anderen Neugierigen austauschen möchte, ist herzlich willkommen.

Informationen unter www.jugend-musiziert-berlin.de, jumu@landesmusikrat-berlin.de oder Tel. 030 / 39 87 60 52.

LJO, BJJ0 und LJE: Die Arbeitsphasen und Konzerte der Landesjugendensembles des Landesmusikrats in der zweiten Jahreshälfte

Landesjugendorchester Berlin

Musikalische Leitung: Ewa Strusińska

Solist: Johannes Christ, Oboe

**Programm:**

Boris Blacher (1903-1975): Concertante Musik op. 10 (1937)

Ludwig August Lebrun (1752-1790): Konzert für Oboe und Orchester Nr. 2 g-Moll (1775)

Karol Szymanowski (1882-1937): Symphonie Nr. 2 B-Dur op. 19 (1909/10)

Termine:

Anmeldeschluss: 9. September 2016

Probespiel: Dienstag, 13. September 2016, ab 15.00 Uhr im Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach

Vorproben in Berlin: 24. und 25. September 2016 (10.00-18.00 Uhr), Musikgymnasium Carl Philipp Emanuel Bach und Deutsche Oper Berlin

Arbeitsphase im Jugendbildungszentrum Blossin: 23. - 29. Oktober 2016

Konzerte:

Sonntag, 30. Oktober 2016, 17.00 Uhr, Konzert in der Philharmonie Stettin (Polen)

Dienstag, 1. November 2016, 20.00 Uhr, Konzert im Konzerthaus Berlin (Großer Saal)

Berliner JugendJazzOrchester

Musikalische Leitung: Richard DeRosa

Probespiel: 24. und 25. September 2016

Probenphase: 17. - 22. Oktober 2016

Konzerte:

Donnerstag, 27.10.2016, Kunstfabrik Schlot

3. oder 4. November 2016, Rosa-Luxemburg-Gymnasium

Section-Dozenten: David Beecroft (sax), Greg Bowen (tr), Damian Omansen (trb), Rhythm: tba

Landesjugendensemble Neue Musik Berlin

Musikalische Leitung: Gerhard Scherer, Jobst Liebrecht

Probenphase und Konzert des Landesjugendensembles Neue Musik Berlin in Kooperation mit der Deutschen Oper Berlin, der Klangwerkstatt und der Monash University in Melbourne

Die Klangwerkstatt findet in diesem Jahr unter dem Motto "Doppelungen" statt und so besteht das

Programm des Landesjugendensembels zu gleichen Teilen aus australischen und deutschen Werken:

aus Australien:

Thomas Reiner (*1959): Sweet Spots (2006)

Ralph Whiteoak: Two Staring Eyes Out Of The Fog (2015/16, Uraufführung der Neufassung)

Jaslyn Robertson: Woven Tracks (2016, Uraufführung)

aus Deutschland:

Helmut Zapf (*1956): Auftragswerk des Landesmusikrats Berlin (2016, Uraufführung)

Friedrich Goldmann (1941-2009): Drei Ensembleszenen (2002)

Fabian Zeidler (*1991): Mind The Gaps (2014/15)